



Fotos: GNTOP, Vengas (1), GNTOP, Dimitrakopoulos (2), Christofte Schindler auf Pixabay (1)

# Verborgene Inselträume

Unter den mehr als 200 bewohnten Inseln Griechenlands gibt es einige, auf denen man abseits der Touristenströme seinen Urlaub genießen kann.

**G**riechenlands Inselwelt hat sich für seine Gäste rechtzeitig zur Sommersaison bereits fein herausgeputzt. Und schon beginnt sie wieder, die Suche nach der perfekten Trauminsel: Wieder einmal Kreta? Oder dieses Mal doch lieber Rhodos, Lesbos, Kos oder Mykonos? Natürlich sind all diese allseits beliebten Destinationen eine Reise wert. Doch unter den insgesamt mehr als 6.000 griechischen Inseln, von denen 227 bewohnt sind, gibt es zahlreichen Eilande, die auch während der Hauptreisezeit nicht von Touristen gestürmt werden. Reise aktuell hat folgende verborgene Inselträume entdeckt.

Zwischen den bekannteren Kykladen-Inseln Naxos im Nordwesten und Amorgo im Südosten liegt die Inselgruppe Koufonisia. Die einzige bewohnte Insel namens Pano Koufonisi bezaubert

ihre Gäste mit allem, was man sich von einer griechischen Insel erträumt: Landschaftliche Schönheit, verborgene Strände und munteres Leben in den schmalen, praktisch autofreien Straßen des Städtchens. Per Fahrrad oder Wasser-taxi lässt sich die rund sechs Quadratkilometer kleine Insel bestens erkunden. Der nächstgelegene Flughafen ist auf Mykonos, die Insel ist nur per Schiff erreichbar.

Wer authentisches griechisches Inselleben liebt, ist auf Ikaria genau richtig. Die 255 Quadratkilometer große Insel liegt in der östlichen Ägäis, knapp 20 Kilometer von Samos entfernt und beherbergt rund 8.000 Einwohner. Hauptort ist die Hafenstadt Agios Kyrkos. Etwas östlich davon, in der Ortschaft Therma – Nomen est Omen – sprudeln die seit der Antike bekannten, 50 Grad heißen Thermalquellen. In der Nähe sind

die Ruinen der antiken Stadt Drakanos zu besichtigen. Strandurlauber sind zwischen den Dörfern Armenistis und Gialiskari gut aufgehoben. Die Insel hat einen Flughafen, der von mehreren Destinationen auf dem griechischen Festland angefliegen wird.

Schon bei den alten Griechen war Paros berühmt für ihren blütenweißen Marmor, der noch heute in Steinbrüchen abgebaut wird. Aber Paros hat noch viel mehr zu bieten. Nicht zufällig gelten bei Griechenland-Kennern die Einwohner der knapp 200 Quadratkilometer großen Kykladeninsel als besonders gastfreundlich. Die traumhaft schöne Insel lockt mit einer pittoresken Landschaft, verborgenen Stränden, griechischer Lebensart und perfekter Infrastruktur. Vom Hauptort Parikia gibt es gute Schiffsverbindungen nach Piräus sowie zu den wichtigsten umlie-

genden Inseln. Wassersport ist auf Paros ein großes Thema. Im Südosten gibt es die berühmten Surfstrände Golden Beach und New Golden Beach, die natürlich auch herrliche Badeorte sind. Die kleine Insel ist also nicht nur ein Geheimtipp für Sportler und Aktivurlauber, sondern auch für Familien, Sonnenanbeter, Kultur- und Naturfans.

Zur Inselgruppe der Kykladen gehört auch die Insel Kea. Das westlichste bewohnte Eiland der Inselgruppe ist nur ca. 20 km vom Festland entfernt, bis nach Athen sind es rund 60 km. Kea hat für praktisch jeden Urlauber-Geschmack etwas zu bieten und ist ein beliebtes Ziel für Griechen, die hier gerne ihre Freizeit an einem der Traumstrände verbringen oder die knapp 150 Quadratkilometer große Insel auf einem der zahlreichen Wanderwege erkunden. Und viel-



**Pano Koufonisi bezaubert mit verborgenen Stränden und landschaftlicher Schönheit.**

**Die pittoresken Städtchen auf Paros gelten unter Griechenland-Kennern als Geheimtipp.**

leicht statten sie dabei auch dem antiken steinernen Löwen von Kea, einer der Hauptsehenswürdigkeiten der Insel, einen Besuch ab.

Nächster Stopp unseres Insel-Hopping ist Syros, was soviel wie „felsig“ bedeutet. Für Reisende, die ihren Urlaub gerne abseits der Touristenströme verbringen möchten, ist die zauber-

hafte, rund 84 Quadratkilometer umfassende Kykladeninsel goldrichtig. Verborgene Plätze gibt es hier zur Genüge. So laden die schönen Strände im Süden zu einem geruhsamen Badetag ein. Und wer es gerne noch einsamer haben möchte, kann im weitgehend unerschlossenen Norden auf Entdeckungsreise gehen. Erreichen kann man Syros sowohl per

Schiff als auch mit dem Flugzeug von Athen oder Thessaloniki.

Die nördlichste der bewohnten Inseln Griechenlands ist Thassos im Ägäischen Meer. Sie empfängt den Besucher, der per Schiff anreisen muss, mit glasklarem Wasser, traumhaften Stränden, saftig-grüner Vegetation und dem einzigartigen Duft wildwachsender Kräuter. Der

längste der zahlreichen Strände der Insel, die wegen ihrer Farbe gerne mit einem Smaragd verglichen wird, liegt auf der Ostseite und hat den vielversprechenden Namen „Golden Beach“. Er zählt gemeinsam mit dem „Marble Beach“ zu jenen Plätzen, die man auf Thassos unbedingt gesehen haben muss. ➔

[www.visitgreece.gr](http://www.visitgreece.gr)

## HOTEL TIPP

### Nachhaltig komfortabel

Paros lockt Gäste nicht nur mit griechischer Lebensart, bezaubernden Dörfern, idyllischen Stränden und viel Kultur. Die Insel im Herzen der Kykladen hat auch in Sachen

Wohnkomfort viel zu bieten. Hervorragendes Beispiel ist das neu eröffnete Boutique Apartment-Hotel SeeSoo Paros. Das stylische Hotel liegt direkt am Pounda Beach und lässt nicht zuletzt die Herzen von Wassersportfans höher schlagen, wobei der Küstenabschnitt in der Kitesurf-Szene einen hervorragenden Ruf genießt. Sport wird in SeeSoo generell groß ge-

schrieben. Ob Windsurfen, Standup Paddeln, Mootorbootfahren, Mountainbiken oder Yoga – für jeden Gusto ist hier das Richtige dabei. Und wer einfach nur in der griechischen Sonne relaxen oder einen der köstlichen Drinks an der Bar genießen möchte, ist ebenfalls bestens aufgehoben. In puncto Wohnkomfort lässt das rund 5.000 Quadratmeter große Anwesen keine Wünsche offen. 11 geschmackvoll und nachhaltig designte Apartments, teilweise mit zwei Schlafzimmern, schmiegen sich dezent in die Landschaft mit direktem Meerzugang. Alle Zimmer sind mit Kitchenettes, Klimaanlage, Coco Mat Vegan Matressen, Loungebereichen innen und außen und natürlich Meerblick ausgestattet. Das Hotel hat sich aber auch der Sorge um die Umwelt verschrieben. SeeSoo Paros lebt ein nachhaltiges, plastikfreies Konzept. Ein biologisches Abwassersystem ermöglicht es, das

Fotos: [www.stavrosbakis.com](http://www.stavrosbakis.com) (2)



benutzte Wasser zur Bewässerung des Gartens zu verwenden, was eine wichtige Ersparnis der, auf der Insel knappen Ressource Wasser bedeutet. Glas statt Plastik heißt das Motto bei Getränkeflaschen und auch für den Coffe to Go am Strand gilt: wiederverwenden statt wegwerfen.

[www.seesooparos.com](http://www.seesooparos.com)

